



30. März 2020

**Dies ist der 3. Rundbrief für Gäste, Besucher und Freunde  
der ev. Gemeinde Moers Hochstrass**

**Auf, Seele, Gott zu loben**

Auf, Seele, Gott zu loben. Gar herrlich steht sein Haus!  
Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus.  
Er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid.

Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.

Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht.  
Dein Loblied soll er schallen, solange mein Odem geht.  
Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah.

Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Rundbriefe,

heute möchte ich einige Gedanken zu einer Geschichte aus dem Alten Testament mit euch teilen.

### **Schwierige Zeiten**

Mose war gestorben. Die Israeliten waren lange durch die Wüste gewandert. Das Land, das Gott ihnen versprochen hatte, hatten sie immer noch nicht erreicht. Sie lagerten im Jordantal und wussten nicht, wie es weiter gehen sollte.

Mose hatte schon zu Lebzeiten einen Nachfolger ausgesucht: Josua, den Sohn Nuns. Die Bibel sagt, dass der Geist Gottes ihn erfüllte.

Josua erhielt von Gott den Auftrag, das Volk Israel endlich in das versprochene Land zu bringen. Damit stand er vor einer großen Aufgabe. In der Zeit der Wanderung durch die Wüste hatte sich gezeigt, wie schwierig es war, dieses Volk zu führen. Manchmal war es recht widerspenstig gewesen und hatte Mose das Leben ganz schön schwer gemacht. Würden die Israeliten wohl auf ihn, Josua, hören? War er stark genug, sie davon abzuhalten, wieder mal andere Götter anzubeten, wie damals, als sie das goldene Kalb gegossen hatten? Dazu kam, dass das Land, in das sie ziehen sollten, ja nicht menschenleer war und nur auf sie wartete. Es wohnten

andere Völker dort und die würden sie sicher nicht mit offenen Armen empfangen.  
Schwierige Zeiten für Josua!

Doch Josua ist in dieser Lage nicht allein. Gott selbst gibt ihm die Zusage, dass er an seiner Seite sein wird.

Gott sagt: **Habe ich dir nicht geboten: Sei fest und unentwegt? So lass dir nicht grauen und fürchte dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen.**

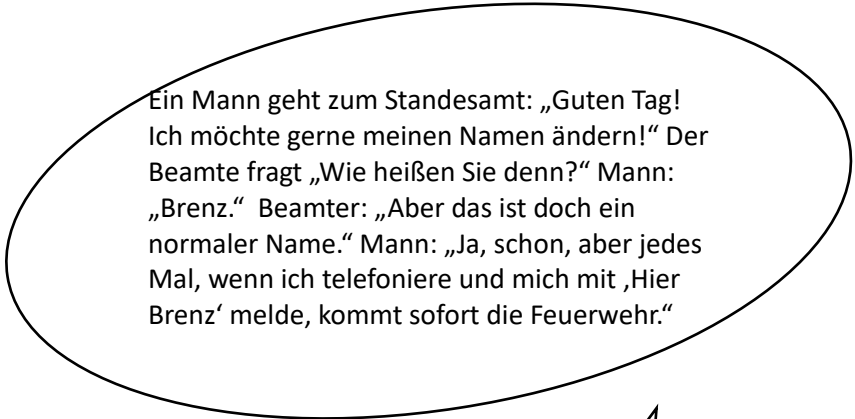
Schwierige Zeiten! Die machen auch wir gerade durch. Wir fragen uns: Wie lange wird das Corona-Virus noch unser Leben bestimmen? Werden wir vielleicht auch erkranken? Wann können wir zur Normalität zurückkehren?

Gottes Zuspruch an Josua kann auch uns Mut machen. Gott ist mit uns auf unseren Wegen, auch in schwierigen Zeiten.

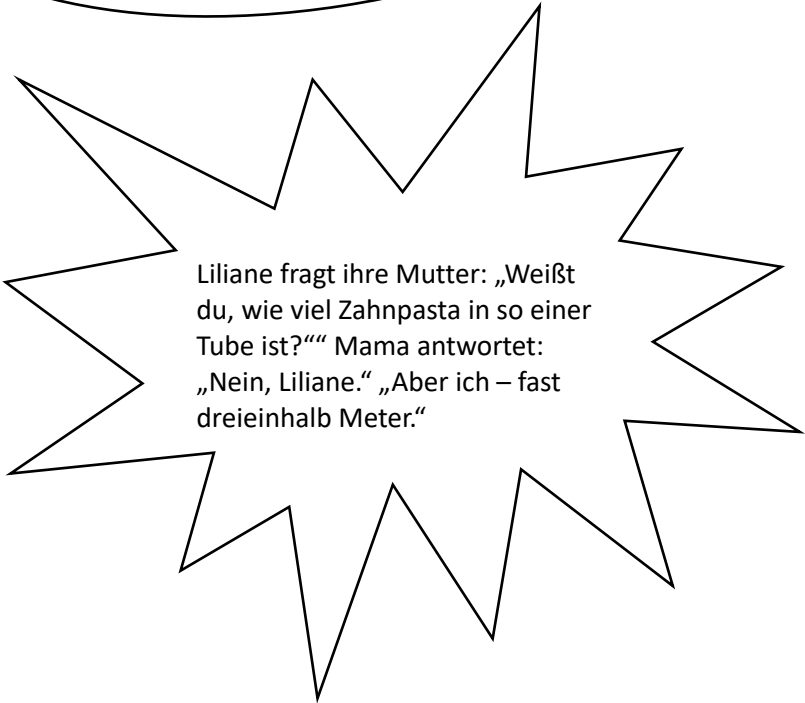
*Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag,*

D. Bonhoeffer

## *Etwas zum Schmunzeln*



Ein Mann geht zum Standesamt: „Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern!“ Der Beamte fragt „Wie heißen Sie denn?“ Mann: „Brenz.“ Beamter: „Aber das ist doch ein normaler Name.“ Mann: „Ja, schon, aber jedes Mal, wenn ich telefoniere und mich mit ‚Hier Brenz‘ melde, kommt sofort die Feuerwehr.“



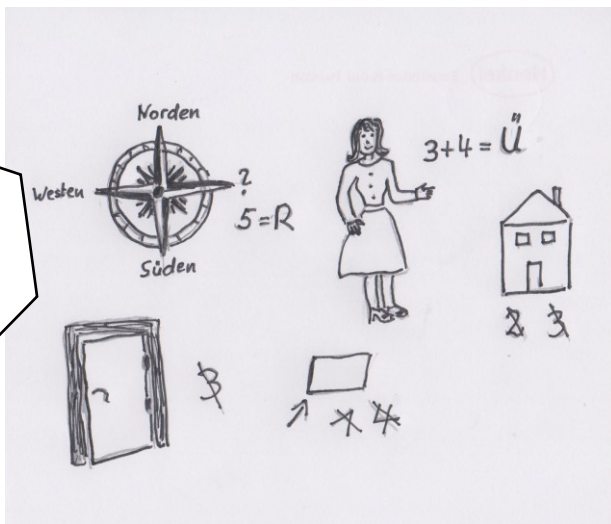
Liliane fragt ihre Mutter: „Weißt du, wie viel Zahnpasta in so einer Tube ist?“ Mama antwortet: „Nein, Liliane.“ „Aber ich – fast dreieinhalb Meter.“

Viel Spaß beim Rätseln!

	5		1					
7	3		5					9
9			4				7	1
4					7		6	2
2	1		8					5
8	9				6			7
3					8		1	6
					5		3	

Die leeren Felder müssen so mit Zahlen ausgefüllt werden, dass in jeder senkrechten und waagerechten Reihe und in jedem 9-er Feld jede Zahl nur einmal vorkommt.

Das Ergebnis ist etwas, das zur Zeit leider nicht in Gemeinschaft erlebt werden kann.



Etwas zum Schmunzeln

Ein neugeweihter Bischof beklagte sich bei Papst Johannes XXIII, dass die Verantwortung seines neuen Amtes ihn nicht mehr schlafen lasse. „Oh!“, sagte Johannes in mitleidsvollem Tone, mir ging es in den ersten Wochen meines Pontifikats genauso, aber dann sah ich einmal in einem Wachtraum meinen Schutzengel, der mir zuraunte: „Johannes, nimm dich nicht so wichtig...“ Seitdem schlafe ich wieder.“

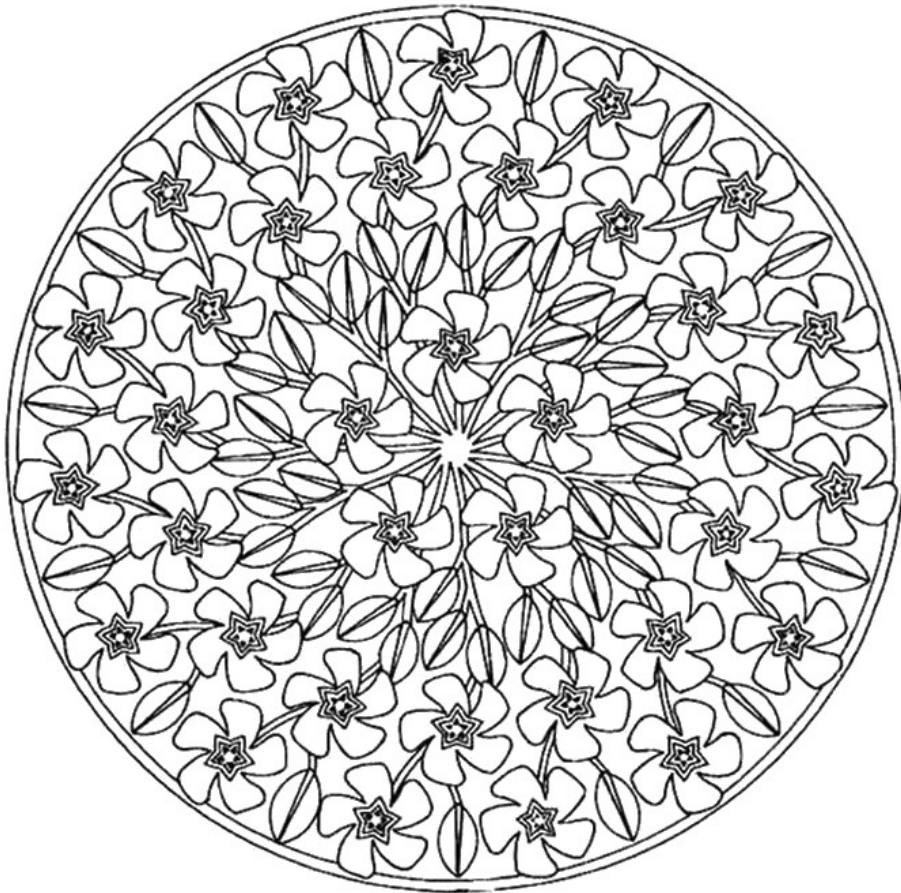
„Wörter die mit der Vorsilbe „un“ beginnen, drücken meist etwas Schlechtes oder Unangenehmes aus“, erklärt der Lehrer. „Wer kann ein solches Wort nennen?“ Darauf Max schlagfertig: „Unterricht.“

„Papa, dieses Jahr hast du wirklich Glück gehabt.“

„Wieso?“

„Du brauchst keine neuen Schulbücher für mich zu kaufen.“

*Viel Spaß beim Ausmalen*



Dieser Rundbrief ist besonders gedacht für ältere Menschen in unserer Gemeinde, die nicht die Möglichkeit haben sich per Whatsapp oder durchs Internet auf dem Laufenden zu halten. Das Café 57+ Team ist in der Gemeinde Hochstrass für die Belange der Senioren aktiv. Wir, ein Team von 13 Mitarbeitern engagieren uns (bis auf unsere Gemeindegeschwester, Angelika Gutsche) alle ehrenamtlich. Das macht uns allen sehr viel Freude. In unserer Gemeinde sprechen wir uns häufig mit Du an, deshalb reden wir hier gerne mit EUCH .

Wir freuen uns, wenn Ihr die Zeit nutzt Euch untereinander anrufen. Ruft auch gerne jemanden aus unserem Team an, wenn es Fragen gibt. Marlies verrät euch vielleicht auch die Auflösung der Rätsel 😊

Für alle, die ins Internet gehen können, hier der QR-Code der Gemeinde. Dort kann man sich zu einem Newsletter anmelden, der uns auf dem Laufenden hält.

Vielleicht kennt Ihr ja jemanden, der Euch mal etwas davon ausdrückt oder in gemeinsamen Haushalten besteht vielleicht die Möglichkeit eine Andacht zusammen anzuschauen...

<https://www.evk-hochstrass.de/newsletter/>



Wer Whatsapp hat oder eine E-Mailanschrift, dem sende ich gerne die Rundbriefe auf diese Art zu.

Dann schreibt an: [renatekraemer@yahoo.com](mailto:renatekraemer@yahoo.com) oder Whatsapp: 015774695476

Renate Krämer  
Marlies Büchner  
Angelika Gutsche

Telefon 02841-9799622  
Telefon 02065 80800  
Telefon 02841-504792

Gott behüte Euch!

Euer Team vom Café 57+